

## **Wanderung auf den Schauenberg**

Drei Teilnehmerinnen und fünf Teilnehmer wagten sich am Mittwoch, dem 13. April 2005 zusammen mit dem Wanderleiter als Auftaktswanderung auf den Schauenberg. Mit der Bahn erreichten wir nach 40 Minuten Turbenthal, den Ausgangspunkt unserer Wanderung. Nach einem kurzen Stärkungskaffee wanderten wir los. Schon im idyllischen Hutzikertobel stellte Fritzli Beugger ihre Fitness unter Beweis und schlug ein forsches Tempo an. Nach einer Wanderzeit von etwa  $\frac{3}{4}$  Stunden war Tenuerleichterung angesagt und nach einem Schluck aus der Getränkeflasche wurde der eigentliche Aufstieg in Angriff genommen. In einem angenehmen Wandertempo erreichten wir auf gepflegten Wegen nach 1  $\frac{1}{2}$  Stunden den Schauenberg, mit einer Höhe von 886 m.ü.M. der höchste Berg im Bezirk Winterthur. Da sich die sonst aussergewöhnliche Fernsicht hinter Wolken versteckte und heute nur bis Aadorf und Elgg reichte, verlegten wir unsere Aktivitäten auf das Studium der angebrachten Geschichtstafel über die archäologischen Ausgrabungen. Nach weiteren 40 Wanderminuten erreichten wir das Rest. Guhwilmühle, wo uns die Wirtin mit einem sehr guten Mittagessen verwöhnte. Auch der „Chef Wein“ unseres Tennis-Clubs, Peter Elsener, nahm seine Verantwortung wahr und bestellte Höcklertrunk (d.h. Wein der zum Verweilen animiert). Gut gestärkt und gut gelaunt, starteten wir unsere letzte Etappe durchs wildromantische Fahrenbachtobel und erreichten nach einer Gesamt-Wanderzeit von etwa 3 Stunden den Bahnhof Elgg. Nach einer  $\frac{3}{4}$  - stündigen Bahnfahrt erreichten wir wieder Seuzach wo uns endlich auch die bis dahin verschollene Sonne begrüßte.

### **Nächste Wanderung:**

Mi 11. Mai 2005 (Versch. Dat. Mi 18. Mai 2005)

3 - 4 stündige Wanderung im Appenzellerland

Detailausschreibung folgt.

Ernst Buchmann